

Museum Gais #13
Bosch & Simons
Spanien / Niederlande

Letzte ländliche
Anstrengung

«Letzte ländliche Anstrengung» ist ein neues Werk in der Reihe «Último Esfuerzo Rural III-...», einem Projekt, das 2017 ins Leben gerufen wurde und von der Region inspiriert ist, in der Peter Bosch und Simone Simons leben, dem ländlichen Hinterland von Valencia. Bei dieser Arbeit geht es ihnen nicht darum, das Landleben zu romanisieren, vielmehr lassen sie sich von jeder Kreativität und Stärke des Einzelnen inspirieren, die für isolierte ländliche Gemeinschaften so typisch ist: Der Einzelne sucht selbst nach einfachen, aber kreativen und spielerischen Lösungen für die Probleme, die in seiner Umgebung auftreten.

Die erste Version der Werkreihe enthielt Objekte aus ihrem Heimatdorf wie etwa grosse Pfannen zum Kochen von Zwiebeln oder Krüge, die einst zum Abmessen von Olivenöl dienten. In späteren Versionen haben sie traditionelle Objekte aus der Region verwendet, in der das Werk ausgestellt wurde, 2017 in Bulgarien oder 2019 in Mexiko.

In der Gaiser Version werden ausgediente Metallbehälter wie Melkeimer und Giesskannen durch winzige luftbetriebene Industrievibratoren zum Leben erweckt. In Schwingung versetzt, erzeugen die Behälter geheimnisvolle, hypnotische Klänge und gewinnen so ihren vergessenen Wert zurück. Die Abläufe im Inneren der Gegenstände sind nicht vorhersehbar: Die Vibratoren bewegen sich, angetrieben von ihrer eigenen Schwingung, und erzeugen unterschiedliche Klangfarben und Lautstärken. Jedes Objekt beeinflusst auch das Verhalten der anderen: Da alle Vibratoren die Luft aus derselben begrenzten Quelle nutzen, nimmt die Aktivität der bereits klingenden Behälter ab, wenn andere zum Leben erweckt werden, was zu einem fragilen und komplexen Klangsystem führt.